

Bürger für Quadrath-Ichendorf e. V.



Chronik der/s

Initiative Bürger für Quadrath-Ichendorf (IBfQI)/ Vereins Bürger für Quadrath-Ichendorf e. V (BfQI e.V.)

Ziele

Im Rahmen des von der Kreisstadt Bergheim initiierten gesamtstädtischen Präventionskonzeptes unter dem Motto „Bürger machen Stadt – Quadrath-Ichendorf gestalten“ wurde unter Mitwirkung von Bürgern des Stadtteils Quadrath-Ichendorf (QI) in vier Arbeitsgruppen vom Juli – Dezember 2011 ein Handlungskonzept erstellt. Es wurde von den Bürgern Qis in der Stadtteilkonferenz vom 23. Februar 2012 und anschließend vom Stadtrat der Kreisstadt Bergheim am 14.05.2012 beschlossen.

Im Handlungskonzept genannte und vom Verein BfQI e.V. übernommene Ziele:

Quadrath-Ichendorf, die bunte – nicht die graue Maus!

Es gibt hier viel Gutes!

Jedoch: Die Potentiale müssen besser genutzt werden

Das WIR-Gefühl muss gestärkt werden!

Aus den im Handlungskonzept genannten Themen-Schwerpunkten wurden bereits in QI umgesetzt / in Angriff genommen:

- ✓ **Betreuung einer QI-Homepage und Gründung einer Homepage-Redaktion**
(Informationsebene für alle QI-Themen)
- ✓ **Gründung eines Budgetbeirats und Einführung des Stadtteilbudgets**
- ✓ **Gründung des Netzwerkes QI**
- ✓ **Facharbeitskreis Jugend**
- ✓ **Interessengemeinschaft Bahnhof QI (IGQUIBA),**
in die Projektgruppe KulturBahnhof überführt
- ✓ **Einrichtung des StadtteilLadens**
(derzeit zentraler Kommunikationsort; viele Aktivitäten haben dort bereits ein Zuhause)
- ✓ **QI-Logo**

b) noch nicht in QI umgesetzt und daher vom Verein BfQI e.V. zu realisieren:

"... denn es geht um Quadrath-Ichendorf – nicht mehr und nicht weniger."

➤ **QI braucht einen Mittelpunkt!**

Bürgerbegegnungszentrum / KulturBahnhof:

Umbau des alten Bahnhofsgebäudes QI mit Versammlungsräumen, zudem mit Café / Restaurant / Bistro als „Haus der Interessen“ und Mehrgenerationenhaus.

➤ **Mögliche Arbeitsfelder im Bürgerbegegnungszentrum /KulturBahnhof:**

- Die Aktivitäten des StadtteilLadens sind dorthin zu verlegen
- Nutzung durch Bürger, Vereine, Organisationen und zum Beispiel Selbsthilfe- Gruppen
- Frauentreff (z.B. Sprachförderung, Handarbeit, gemeinsames Kochen, Bauchtanzgruppe)
- „Sprachliche Bildung“ als Ferienschule für Kinder und Jugendliche
- Sprachförderunterricht für Kinder/Jugendliche mit Migrationshintergrund (z. B. durch Lehramtsstudenten in Kooperation mit Uni Köln)
- Theater/Laienspielgruppe – generations- und kulturübergreifend -
- Integrationsorientierte Musikprojekte (z.B. Kinder/Jugendliche erlernen Musikinstrument)
- Proberaum für generations- und kulturübergreifende Stadtteilband
- Generations- und kulturübergreifender Chor (viele Musikrichtungen können Brücken zwischen Generationen und Kulturen schlagen)
- Schulung von Familienpaten zur Unterstützung von Familien
- Ausbildung von ehrenamtlichen Mitarbeitern
- (Neu) Bürgertreff
- Zentrale Anlaufstelle:
Sprechstunde des Ortsbürgermeisters, der Gemeindeverwaltung (Bürgerservicetag wieder einführen), der Polizei, des Quartiersmanagements (aktueller Beauftragter: Jan Schnorrenberg)

➤ **Veranstaltungszentrum Bürgerhaus** (Von BfQI e.V. noch nicht in Angriff genommen)

- Reduzierte Entgelte für Vereine und sonstige örtliche Vereinigungen
- Graf-Beißel-Platz soll spezielle technische Platzausstattung erhalten, damit auch dort Veranstaltungen – z. B. Tag der Vereine – durchgeführt werden können

➤ **Erhalt des Oleanderbades** (Von BfQI e.V. noch nicht in Angriff genommen)

➤ **Gestaltung der Köln-Aachener Straße**

(Neugestaltung im Rahmen des Quartiersmanagements)

- Einzelhandel stärken – Schwerpunkt auf kleinere, spezialisierte Läden legen
- „Kundenfrequenzbringer“ als wichtiges Zugpferd
- Umnutzung leer stehender Ladenlokale (Umnutzungskonzept), z.B. durch Künstler, Galerien, Lesungen, Konzerte etc.
- Modernisierung der Bestandsimmobilien
- Fassadensanierung durch Fördergelder anstoßen
- Straßenverkehr einschränken zugunsten Fußgänger und Außengastronomie, Fernziel: Köln-Aachener-Str. wird „Gastromeile“,
- Bau eines Kreisverkehrs Köln-Aachener Straße/Graf-Otto-Straße („Gastromeile“ einrahmen)

➤ **Freizeitangebote für Jugendliche**

- „Offene“ Vereinsangebote (Runder Tisch Vereine) als Angebot zur Integration, Bildung und Chancengleichheit
- Vermittlung von Fairplay an Jugendliche
- Öffnungszeiten des Jugend-Zentrums anpassen (Aufstockung des Personals, um durch längere Öffnungszeiten weitere Zielgruppen ansprechen zu können)
- Selbstverwalteter Raum für Jugendliche, öffentlichkeitsunabhängig und ohne professionelle pädagogische Begleitung
- Angebote mit intensiver Betreuung für jugendliche Problemgruppen (Entwicklung neuer Betreuungskonzepte)

➤ **ÖPNV / Mobilität** (Von BfQI e.V. noch nicht in Angriff genommen)

- Durchgehende Eisenbahnzüge von QI nach Köln auch sonntags anbieten
- Bessere Kopplung Bahn und Bus, Freitag- und Samstagabend harmonischere Abstimmung
- Kommunikation und Flexibilität zwischen den Verkehrsunternehmen, insbesondere bei der Abwicklung von Verspätungen
- Rechtzeitige Anzeige von Verspätungen

- Bürgerbus-Idee: Bessere Akzeptanz und Nutzungsmöglichkeit des Quadra-Parks für den gesamten Stadtteil